

Medienkaufmann/-frau Digital und Print



Berufsbeschreibung

Medienkaufmann und Medienkauffrau Digital und Print spezialisieren sich normalerweise auf einen der beiden Fachgebiete »Zeitungs- und Zeitschriftenverlag« oder »Buchverlag«. Im Verlag selbst lernen sie, gut zu repräsentieren und üben die Verlagsarbeit mit modernen Mitteln wie Unternehmensplanspielen, Computer- und Internetschulungen aus.

Medienkaufleute mit Schwerpunkt »Zeitungs- und Zeitschriftenwesen« erledigen alle Arbeiten, die bei der Organisation, der Herstellung, dem Verkauf und Vertrieb von Zeitungen und Zeitschriften anfallen. Sie führen beispielsweise Beratungs- und Verkaufsgespräche mit Anzeigenkunden, schließen Anzeigenverträge ab und bereiten Anzeigenentwürfe für den Druck vor. Handelt es sich um ausländische Kundschaft, kommen ihre Fremdsprachenkenntnisse zum Einsatz. Außerdem berechnen sie Produktions- und Vertriebskosten, disponieren die Auflagenhöhe sowie den Umfang der Zeitschriften und organisieren die Abonnentenwerbung. Damit Auflagenhöhe und Umfang der Zeitung für die Finanzen des Verlags realistisch sind, kalkulieren sie das Budget sorgfältig durch. Medienkaufleute mit Schwerpunkt »Buchverlagswesen« organisieren Lesungen mit Autoren, entwerfen Prospekte und sorgen für die pünktliche Auslieferung bestellter Bücher. Sie erarbeiten Verträge und berechnen die Produktions- und Vertriebskosten. Im Rechnungswesen führen sie als Basis für die Autoren-Honorierung eine Absatzstatistik. Sie versenden gezielt Freixemplare neuer Bücher an Personen, von denen sie sich gute Rezensionen (Besprechungen) erhoffen. Darüber hinaus können Medienkaufleute Digital und Print auch im Großhandel mit Büchern, Zeitungen und Zeitschriften tätig sein, in Medienhäusern oder sonstigem Verlagswesen.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen; guter Realschulabschluss oder Abitur vorteilhaft.

Angenehme Stimme, gutes Gedächtnis, Interesse für Kultur und Sprache, Freundlichkeit, Organisationstalent, gestalterischer Sinn, Teamfähigkeit, gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift, rechnerische Gewandtheit und kaufmännisches Denken, exakte Arbeitsweise.

Ausbildung

3 Jahre (Industrie): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule. Im Blockunterricht werden Wirtschaftslehre, Rechnungswesen und Verlagsbetriebslehre vermittelt.
Ein Teil der Ausbildung kann im Ausland absolviert werden.

Entwicklungsmöglichkeiten

Vertriebsleiter/in, selbständige/r Handelsverteter/in (IHK); Betriebswirt/in (staatl. geprüft),
Verlagsfachwirt/in,
Personalfachkaufmann/-frau.
Es bestehen auch diverse Weiterbildungsmöglichkeiten im IT- bzw. Online-Bereich.
Bachelor of Science – Wirtschaftsingenieurwesen,
Bachelor of Engineering; Diplom-Buchhandelswirt/in (FH) Leipzig; Verlagsleiter/in, Unternehmer/in.